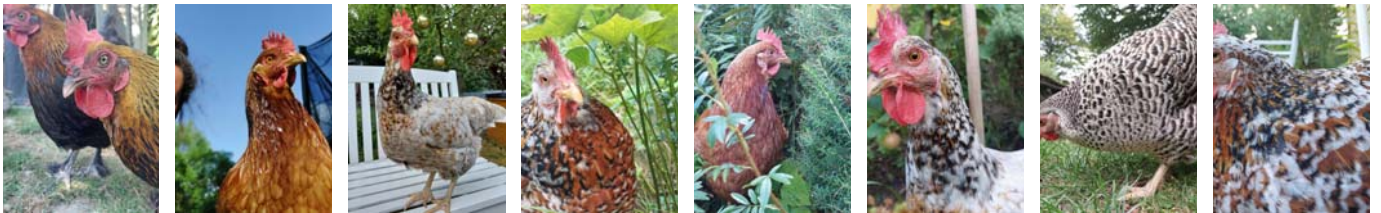


Pädagogik



Tiere! Menschen! Respekt!

„Tiere hinterlassen Spuren – auch in unseren Herzen.“ ♡ [Franziska Vielhaber]



Wir haben das Ziel, einen respektvollen Umgang zwischen Menschen und Tieren und mit der Natur zu leben und zu vermitteln. Die „Tiergestützte Intervention und Therapie“ ist die formale Grundlage unserer Arbeit, so wie sie in Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Ausbildung zur „Fachkraft für tiergestützte Intervention und Therapie“ vermittelt wird.

„federleicht“ ist ein Begegnungsort für Mensch und Tier! Gleichzeitig auch ein naturnaher Lernort mit Begegnung auf Augenhöhe.

Wichtig ist uns, dass die Tiere in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben und der Mensch sie dort besucht.

Tiere sind Freunde, Begleiter und Unterstützer

Tiere sind unsere Freunde! Sie trösten uns, wenn wir Sorgen haben. Sie bringen uns zum Lachen. Und wenn wir ihnen etwas anvertrauen möchten, hören sie uns zu. Und irgendwie ist das auch immer geprägt von Gegenseitigkeit!

Tiere begleiten uns durch unser Leben! Sie freuen sich, wenn wir sie am Morgen begrüßen. Und wir freuen uns, wenn die Tiere Kontakt zu uns aufnehmen.

Tiere sind unsere Unterstützer! Sie können so viel! Und genau das ist uns bei „federleicht“ wichtig.

Ausbildung

Eine Ausbildung im Bereich der tiergestützten Intervention erfolgt meist über eine berufsbegleitende Weiterbildung zur „Fachkraft für tiergestützte Interventionen/Therapie“. Sie richtet sich an Personen in medizinischen, psychologischen, pädagogischen oder sozialen Grundberufen und wird oft mit einer speziellen Therapiebegleithundausbildung für das eigene Tier kombiniert.

Unsere Sozialpädagogin/-arbeiterin Franziska absolviert die Ausbildung am IstT-NRW berufsbegleitend. Sie beschäftigt sich mit dem Thema „Tiergestützte Intervention“ seit vielen Jahren. Ihre Bachelorthesis zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts (B.A. Soziale Arbeit) schrieb sie zum Thema „Tiergestützte Pädagogik als Ressource für Kinder in Offenen Ganztagschulen“.

Inhalte und Ablauf

Zielgruppe: Menschen mit einem Grundberuf (z. B. Psychologen, Pädagogen, Ärzte, Pflegekräfte)

Dauer: meist 1 bis 2 Jahre, aufgeteilt in Wochenend-Module oder Blockseminare

Theorie: u.a. Mensch-Tier-Beziehung, Ethologie (Verhaltenskunde) der Tiere, artgerechte Haltung, Hygiene, Recht und Tierschutz

Praxis: u.a. praktische Übungen, Praktika (oft 60 bis 80 Stunden) und die Schulung des eigenen Tieres (häufig Hunde)

Wichtige Qualitätsstandards:

Achten Sie bei der Wahl des Instituts auf Zertifizierungen durch anerkannte Fachverbände wie die ISAAT (Internationale Gesellschaft für Haustiere in Anthrozoologie und Therapie) oder die ESAAT (European Society for Animal Assisted Therapy)! Diese Verbände sichern international anerkannte Qualitätsstandards für Mensch-Tier-Teams. Regionale Anbieter in Nordrhein-Westfalen wie das ISTT-NRW oder das Ausbildungszentrum NRW bieten entsprechende zertifizierte Kurse an.

federleicht in Castrop nimmt an der Ausbildung des ISTT-NRW teil.

Informationen dazu hier!



Bildquelle: IstT-NRW / Auf dem Bild: Dorothea Dapper, Institutsleiterin